

Gemeinsame Erfolge durch sozialistische ökonomische Integration

Von
Erich Wappler,
Kandidat des
ZK der SED

Auf der 8. Tagung des Zentralkomitees der SED wurde erneut deutlich, in welchem starkem Maße unsere Partei — geleitet von den Gefühlen der brüderlichen Freundschaft und des sozialistischen Internationalismus — der ständigen Vervollkommnung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Ländern des RGW ihre Aufmerksamkeit widmet. Ein Ausdruck dafür sind die Anstrengungen und Ergebnisse, die unter der politisch-ideologischen Führung unserer Partei von den Bürgern unseres Staates seit dem VIII. Parteitag als Beitrag zur sozialistischen ökonomischen Integration erreicht wurden. Mit vorfristig erfüllten Exportplänen, vielfältigen Erfolgen in der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, begeisternden kulturellen Erlebnissen und zahlreichen neuen persönlichen Begegnungen mit Bürgern der Sowjetunion wurde seit langem der Gründungstag der UdSSR von den Werktätigen der DDR wie ihr eigener Feiertag vorbereitet.

Auch zu den anderen Mitgliedsländern des RGW haben sich die politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und kulturellen Beziehungen in letzter Zeit wesentlich vertieft. Es gibt heute fast keinen Betrieb, kein Kombinat und keine Forschungseinrichtung in der DDR, die nicht in dieser oder jener Form in die praktische Realisierung der vielfältigen Aufgaben des RGW-Komplexprogramms einbezogen sind und daraus wachsende Möglichkeiten für die Erhöhung der Produktion und ihrer Effektivität nutzen. Nicht mehr hinwegzudenken aus dem Leben ist auch die bedeutende Entwicklung der Reisetätigkeit zwischen den Bürgern der DDR, der Volksrepublik Polen und der CSSR sowie zu anderen sozialistischen Ländern. Wie man sieht, hat die Entfaltung der ökonomischen Integration im Rahmen des RGW an den seit dem VIII. Parteitag in unserer gesellschaftlichen Entwicklung erreichten posi-

tiven Ergebnissen einen hervorragenden Anteil.

Diese sozialistische ökonomische Integration ist eine objektive Gesetzmäßigkeit, eine der Hauptrichtungen zur weiteren Festigung der Einheit und Geschlossenheit der sozialistischen Staatengemeinschaft und zur Steigerung ihrer Wirtschaftsmacht.

Hervorragende Rolle der Sowjetunion bei der Integration

Die Bürger unseres Staates sehen in der Sowjetunion selbst das beste Beispiel dafür, welche hervorragenden wirtschaftlichen Ergebnisse und materiellen sowie moralischen Fortschritte für die Menschen in einer Gesellschaft erreicht werden, in der die Theorie des Marxismus-Leninismus auch auf dem Gebiete der ökonomischen Integration zwischen sozialistischen Völkern und Nationen erfolgreich verwirklicht wurde.

Die vielfältigen Erfahrungen und Lehren, die die nunmehr 50jährige Entwicklung der Sowjetunion vermittelt, sind deshalb auch für die weitere Stärkung der Gemeinschaft sozialistischer Staaten im RGW von hoher aktueller Bedeutung.

„Als Staat neuen Typus hat die Sowjetunion“, wie Genosse Erich Honecker betonte, „internationale Beziehungen von neuem Wesen hervorgerufen, die sich im Zusammenhalt, in der wachsenden Einheit und Geschlossenheit der gesamten sozialistischen Staatengemeinschaft ausdrücken. Charakteristisch dafür ist die Gleichheit der Interessen und Ziele auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, sind kameradschaftliche gegenseitige Hilfe und uneigennützig Unterstützung, ist das gemeinsame Vorgehen beim sozialistischen Aufbau